Der Stein (aus Miss Mutigs Tagebuch)

Stein hat ein Herz aus Stein – er ISST ein Stein! Relativ zu seinem Ansprüchen an das Leben ist er aber sowas von schlapp! Man muss einfach sagen: Immer wenn man ihn für etwas Vernünftiges braucht ist er mit Lichtgeschwindigkeit verschwunden. Dann bleibt er für lange Zeit außer Sichtweite, nein, er entfernt sich sogar so sehr von einem, wie sich der Weltraum ausdehnt! Dann hat man das unbestimmte Gefühl, daß da nichts ist.

Wo man einen Mann erwartet trifft frau auf ein Vakuum, das sie zwar umständlich aufblasen könnte wie einen alten Schuh…aber wozu denn? Es stimmt zwar, daß ich mit dem verheiratet bin und das auch noch auf meinen eigenen Wunsch hin und eine komische Initiative, die ich heute nicht mehr verstehen kann, aber vermutlich hat der Trottel sogar irgendeinen Zweck für mich erfüllt. Er ist mir eine Art Wackelstütze!

Natürlich kann er mir das nicht geben was ich wirklich brauche: einen wiehernden Esel, der mein Päckchen trägt wenn ich allein nicht mehr weiterkomme. Doch was geht ihn das an? Es reicht wenn er weiß, oder zu wissen glaubt, daß ich harmlos bin – denn ich bin es ja auch! Mir genügen ganz einfache Dinge. Ich brauche kein Schloss zum Wohnen und keine Kalesche zum Angeben. Ich brauche einen Mann, der seinen Pflichten nachkommt!

Ein Mann fragt nicht – er ist immer bereit! Seine Frau kann seine Libido abrufen wann ihr danach ist und sie bestimmt wie sein Leben zu verlaufen hat! Da gibt es Arbeit, Kinder und ein wenig hart erarbeiteten Luxus, damit ich mir zwischendurch auch mal was gönnen kann. Der Mann ist zufrieden mit dem was man ihm vorsetzt und er muss sich um seine Frau sorgen wenn die mal was angestellt hat. Und anstellen muss ich etwas!

Wenn er nicht spurt bekommt er keinen Sex! Wenn er glaubt mich kritisieren zu müssen, dann betrinke ich mich haltlos und lasse ihn spüren, daß er daran schuld ist – und er ist natürlich auch schuld daran wenn ich mich gelegentlich dabei ein wenig verletze und z.B. die Küche beim Gemüseschneiden voller Blut ist! Dann sieht er was er angerichtet hat und gibt klein bei – oder er ist ein Wildschwein ohne jegliches Mitgefühl!

Ich sehe zwar nicht aus wie Marilyn Monroe, ich bin nicht annähernd so verträumt wie Annette von Droste Hülshoff und auch längst nicht so intelligent wie Simone de Beauvoir, aber man könnte doch wenigstens so tun als ob, oder mich ebenso behandeln! Auf meinen Humor kann man dabei aber lange warten, denn den brauche ich gar nicht. Dafür habe ich meine Clowns – Sohwass von Schlapp z.B., um nur einen zu nennen.

Lachen kann ich, höchstpersönlich, darüber allerdings schon lange nicht mehr! Warum hat mir das Schicksal nur jemanden zugeteilt mit dem ich absolut nichts anfangen kann? Er will einfach nicht hören, nichts sehen, aber dafür immer das Sagen haben. Er könnte sich doch einfach grundlegend ändern… Wie oft habe ich ihm denn – nunmehr umsonst, muss ich sagen – eine Chance vermasselt?! Ich war doch immer zur Stelle, wenn es darum ging ihn nieder zu machen! Mir kann ich also nichts vorwerfen.

Der Depp hat halt nur leider nichts draus gelernt. Wenn ich anderen beistand, die ihm unmissverständlich zu verstehen gaben, daß er nichts kann und nichts ist, dann habe ich das nicht zum Spaß getan! Wann wird er denn endlich begreifen, daß er beim Straßenbau sehr viel besser aufgehoben ist als im Maleratelier? Ein armer Künstler taugt nichts. Das weiß doch jeder. Mit einem reichen kann frau sich schmücken und ihm seinen Blödsinn durchgehen lassen, aber ein armer Maler / Poet taugt höchstens für einen Witz! Und warum sollte ausgerechnet ich den ausbaden?!

Jeder kann mich trösten wenn ich schlecht drauf bin und jeder kann unter meinen absichtlich herbeiführten, pädagogisch wertvollen Zusammenbrüchen leiden (wenn er ein Mann ist), da für muss er kein Philosoph sein. Dafür braucht er kein Hirn – dafür braucht er ein Herz. Aber hier sind wir ja dann auch schon wieder am Anfang meiner heutigen Eintragung angelangt: Stein ist ein Stein! Er hat gar kein Herz! Er hat nur Flausen im Kopf, der ansonsten hohl und zu nichts zu gebrauchen ist. Schneuz!

© alf Gloker

Diese PDF wurde erstellt durch das Schreiber Netzwerk